

Bürgermeister Tesche
- im Hause -

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus – Raum 115
Rathausplatz 3
45657 Recklinghausen

Telefon 02361 - 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Unser Zeichen Datum
MH/ AT 14.03.2016

Verbindliche Fremdsprachenkenntnisse für Hausmeister mit Dienstsitz in und an den Übergangsheimen für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgen Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der
nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die innerhalb des „**Betreuungskonzept[es]
für Flüchtlinge in Übergangsheimen und dezentralem Wohnraum**“ vom
04.02.2016 (Drucksache Nr. 0063/2016) vorgesehene **Besetzung von Haus-
meisterstellen** mit Dienstsitz an den Standorten, **gute – bis sehr gute Englisch-
kenntnisse** als zentrales Einstellungskriterium verbindlich vorzuschreiben.

Begründung:

Bündnis 90/ Die Grünen begrüßt die Vorlage der Verwaltung für ein Betreuungs-
konzept für Flüchtlinge. In dieser ist unter „**Punkt 4.1 Hausmeister**“ vorgesehen,
dass „[e]mpfohlen wird, an allen großen Standorten einen Hausmeister vorzuhalten,
der seinen Dienstsitz am Standort hat. Die Präsenz vor Ort soll vor Sachbeschädigung
schützen und gleichzeitig die **Ansprechbarkeit** von Betreuungspersonen am Standort
erhöhen.“

In Anbetracht dieser begrüßenswerten Zielvorgabe beauftragt Bündnis 90/ Die Grünen
die Verwaltung Sorge dafür zu tragen, dass notwendige Sprachkenntnisse ein zent-
rales Einstellungskriterium darstellen. Aus den Erfahrungen der ehrenamtlichen
Flüchtlingshilfe in unserer Stadt geht zentral hervor, dass bei der Vielfalt der vorlie-
genden Sprachen, Englisch ein außerordentlich wichtiges – und zum Erreichen der
obigen Zielsetzung unverzichtbares- Grundwerkzeug für erfolgreiche Kommunikation
bietet.

Bündnis 90/ Die Grünen ist der Ansicht, dass zur Bewältigung der besonderen
Situation deshalb über eine Ausweitung des Bewerbungsprofils „Hausmeister“ im
Bereich Fremdsprachenkenntnisse angeraten ist.

In Gegensatz zu der in der Sitzung des Schulausschusses am 02.03.2016 formulierten Absicht der Verwaltung, die Besetzung der Stellen an freie Träger zu übergeben, vertritt Bündnis 90 /Die Grünen dabei den Standpunkt, dass eine direkte Beschäftigung bei der Stadt angestrebt werden sollte um die obigen Rahmenbedingungen nachhaltig erfüllen zu können.

Sollte dies im Rahmen des HSP nicht umsetzbar sein, wird die Verwaltung beauftragt, zumindest **verbindlich** an die freien Träger zu kommunizieren, dass gute – bis sehr gute Englischkenntnisse eine zwingende Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung darstellen sollten. In dem Falle, dass dies von Seiten der Träger nicht verbindlich gewährleistet werden kann, erweist sich die Beschäftigung bei der Stadt als unverzichtbar.

Ohne diese Mindestfähigkeit an Kommunikation sieht Bündnis 90/ Die Grünen das Erreichen der obigen Zielsetzung in Gefahr.

Die begrüßenswerte und ausdrückliche Bereitschaft der Verwaltung, das vorgelegte Betreuungskonzept als einen in gemeinsamem Austausch entstehenden work-in-progress zu verstehen, erlaubt es, die obigen Vorschläge zeitnah umzusetzen und in das Konzept zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Freitag

Maik Hoffmann